

Kriterien der Leistungsbeurteilung

Musik

- ♦ Die Gesamtnote kann nicht mathematisch aus einzelnen Beurteilungen berechnet werden, sondern ist eine Gesamtschau der gezeigten Kompetenzen im Unterricht.
- ♦ Die Leistungen in der Mitarbeit tragen entscheidend zu diesem Gesamtbild bei.
- ♦ Schülerinnen und Schüler haben zusätzlich das Recht auf eine mündliche Prüfung nach §5(2) LBVO.

Folgende Leistungen während des Schuljahres bilden die Grundlage der Benotung:

Leistungsfeststellung	
Mitarbeit im Unterricht	♦ <i>Aktive Beteiligung im Unterricht (Einsingübungen, Atemübungen, Mobilisationsübungen für den ganzen Körper, Singen, gemeinsames und selbstständiges Erarbeiten von Arbeitsaufgaben, Beantworten von Fragen, Beteiligung an Partner- und Gruppenarbeiten, Projekte, Referate und Kurzpräsentationen...)</i> ♦ <i>Bereitschaft zum aktiven und konzentrierten Hören von Musik</i> ♦ <i>Wiederholungen zur Festigung und Sicherung des Unterrichts</i> ♦ <i>Ordentliche Mappenführung, Mitschrift</i> ♦ <i>Mündliche Stundenwiederholungen</i>
Schriftliche Leistungsfeststellungen	1. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 15 Minuten)</i> 2. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 15 Minuten)</i> 3. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 15 Minuten)</i> 4. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 15 Minuten)</i> 5. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 20 Minuten)</i> 6. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 20 Minuten)</i> 7. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 20 Minuten)</i> 8. Klasse <i>Max. 1 Test pro Semester (Dauer: 20 Minuten)</i>
Mündliche Leistungsfeststellungen (ev. praktische / grafische LFS)	1. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i> <i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i> 2. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i>

	<i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i> 3. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i> <i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i> 4. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i> <i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i> 5. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i> <i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i> 6. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i> <i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i> 7. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i> <i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i> 8. Klasse <i>a) Auf Wunsch des Schülers / der Schülerin (2 Wochen vorher anzumelden, nach zeitlichem Ermessen)</i> <i>b) Vom Lehrer mindestens 3 Tage vorher angesagt, wenn kein klares Leistungsbild vorhanden ist.</i>
--	--

Hinweis:

Neben den Leistungsfeststellungen gibt es auch sogenannte **Informationsfeststellungen**. Sie dürfen nicht zur Beurteilung der Leistungen von Schülern und Schülerinnen herangezogen werden; sie dienen lediglich der Information darüber, auf welchen Teilgebieten die Lehrziele erreicht wurden und wo ergänzender Unterricht notwendig ist (vgl. LBVO § 1 Abs. 2) und werden von der Lehrkraft im Vorhinein als solche deklariert.

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Kompetenzbereiche des Lehrplans bedeutet die Note **Befriedigend**.

Für **Gut** bzw. **Sehr gut** werden die Erfüllung *über bzw. weit über das Wesentliche hinaus* und *merkliche bzw. deutliche Eigenständigkeit* in der Erarbeitung der gezeigten Kompetenzen gefordert. Mit *Genügend* sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler/die Schülerin die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in allen wesentlichen Bereichen *überwiegend* erfüllt. Mit *Nicht genügend* sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler/die Schülerin *nicht einmal alle Erfordernisse für die Beurteilung Genügend* erfüllt.

Wesentliche Kompetenzbereiche (Bezugnahme zum Lehrplan):

„Ausgehend von den unterschiedlichen individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler werden [in der Unterstufe] durch regelmäßiges Üben und Wiederholen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse [in 3 wesentlichen Kompetenzbereichen: 1. Singen und Musizieren, 2. Tanzen, Bewegen und Darstellen, 3. Hören und Erfassen] stufenweise erworben, erweitert und vertieft“:

1. Klasse**Kompetenzbereiche:**

1. Singen und Musizieren

- die eigene Stimme als Instrument wahrnehmen, gestaltend einsetzen und stimmtechnische Grundlagen anwenden.
- Lieder ausdrucksvoll singen und gestalten sowie Liedtexte inhaltlich verstehen.
- mit Bodypercussion und einfach zu spielenden Instrumenten improvisieren und Lieder begleiten.

2. Tanzen, Bewegen und Darstellen

- einfache tänzerische Bewegungen mit und ohne Musik nach Vorgabe ausführen.

3. Hören und Erfassen

- mit gerichteter Aufmerksamkeit das eigene Singen und Musizieren sowie vielfältige andere akustische Erscheinungen (auch bei öffentlichen Musikangeboten) hörend erfassen und beschreiben.
- ausgewählte Hörbeispiele unterschiedlichster Stilrichtungen und Kulturen hinsichtlich ihrer musikalischen Parameter erfassen und zunehmend mit Fachvokabular beschreiben.

2. Klasse**Kompetenzbereiche:**

1. Singen und Musizieren

- melodische und rhythmische Motive erfinden und sowohl stimmlich als auch instrumental (inkl. Vocal- und Bodypercussion) umsetzen.
- eine Auswahl von regionalen (Österreich und Nachbarländer), internationalen und anlassbezogenen Liedern ([in der M-Klasse] auch auswendig und zweistimmig) singen.
- Melodieverlauf, Rhythmus und Dynamik in der Notation erfassen und unter Anleitung umsetzen.

2. Tanzen, Bewegen und Darstellen

- sich nach Puls, Metrum, Takt und Rhythmus in entsprechender Körperhaltung bewegen.
- einfache gebundene Tänze mittanzen und Bewegungseinheiten selbst und im Team erfinden.

3. Hören und Erfassen

- mit gerichteter Aufmerksamkeit einfache musikalische Klangstrukturen hörend erfassen und beschreiben.

3. Klasse**Kompetenzbereiche**

1. Singen und Musizieren

- Lieder unterschiedlicher Stile singen und interpretieren sowie Liedtexte kritisch hinterfragen, reflektieren und ihren historisch-politischen Kontext erkennen.
- mit vorhandenen Instrumenten einfache Musikarrangements und Liedbegleitungen selbstständig sowie unter Anleitung umsetzen.

2. Tanzen, Bewegen und Darstellen

- sich nach Puls, Metrum, Takt, Rhythmus, Dynamik und Form in entsprechender Körperhaltung bewegen.
- bei gebundenen und ungebundenen Tänzen verschiedener Länder, Kulturen und Stilrichtungen unter Anleitung mittanzen sowie einfache Choreografien selbst gestalten.

3. Hören und Erfassen

-ausgewählte Hörbeispiele unterschiedlichster Stilrichtungen und Kulturen hinsichtlich ihrer Wirkung und Funktion erfassen und mit Fachvokabular beschreiben.

Fächerübergreifende Themen:

- bei sich selbst Stärken und Interessen erkennen, die für eine selbstgesteuerte, reflektierte Berufslaufbahn- und Lebensgestaltung wichtig sind und diesbezüglich Feedback einholen;
 - gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Trends der Ausbildungs- und Berufswelt in Bezug auf die Bedeutung für sich selbst reflektieren;
- (Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung)

4. Klasse

Kompetenzbereiche:

1. Singen und Musizieren

- unter Berücksichtigung stimmlicher Entwicklungen (insbesondere der Mutation) einstimmig und [in den M-Klassen] mehrstimmig a cappella und mit Begleitung singen.
- Lieder unterschiedlicher Stile, Epochen und Kulturen singen und gegebenenfalls präsentieren.
- mit Stimme, Instrumenten und Alltagsgegenständen musizieren und kreativ gestalten.
- die Bedeutung der Notenschrift erkennen und verschiedene Notationsformen im Singen und Musizieren erfahren.

2. Tanzen, Bewegen und Darstellen

- bei verschiedenen gebundenen und ungebundenen Tänzen/Choreografien zu Liedern und Musikstücken mittanzen sowie Choreografien selbst und im Team erfinden, entwickeln und gestalten.

3. Hören und Erfassen

- ausgewählte Hörbeispiele unterschiedlichster Stilrichtungen und Kulturen hinsichtlich ihrer kulturhistorischen Bedeutung erfassen und mit innovativen Entwicklungen in Beziehung setzen

Fächerübergreifende Themen:

- Daten, Informationen und digitale Inhalte sowohl im passenden Format als auch in einer sinnvollen Struktur speichern;
- (Informatische Bildung)

„Ausgehend von den unterschiedlichen Voraussetzungen in einer Klasse werden [in der Oberstufe] durch regelmäßiges praktisches Üben und Wiederholen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler [in 2 wesentlichen Kompetenzbereichen: Musikpraxis und Musikrezeption] stufenweise erworben, erweitert und vertieft“:

5. Klasse

Thematischer Bezugsrahmen

Das Populäre in der Musik

Kompetenzbereiche:

1. Musikpraxis („Vokalpraxis“ und „Instrumental- und Bewegungspraxis“) aus dem Bereich „Das Populäre in der Musik“
2. Musikrezeption („Hören und Erfassen“ und „Beschreiben, analysieren, Kontexte herstellen“) aus dem Bereich „Das Populäre in der Musik“

6. Klasse

Thematischer Bezugsrahmen:

Funktion und Wirkung von Musik

Kompetenzbereiche:

1. Musikpraxis („Vokalpraxis“ und „Instrumental- und Bewegungspraxis“) aus dem Bereich „Funktion und Wirkung von Musik“
2. Musikrezeption („Hören und Erfassen“ und „Beschreiben, analysieren, Kontexte herstellen“) aus dem Bereich „Funktion und Wirkung von Musik“

7. Klasse

Thematischer Bezugsrahmen:

Unterschiedliche Erscheinungsformen von Vokal- und Instrumentalmusik

Kompetenzbereiche:

1. Musikpraxis („Vokalpraxis“ und „Instrumental- und Bewegungspraxis“) aus dem Bereich „Unterschiedliche Erscheinungsformen von Vokal- und Instrumentalmusik“
2. Musikrezeption („Hören und Erfassen“ und „Beschreiben, analysieren, Kontexte herstellen“) aus dem Bereich „Unterschiedliche Erscheinungsformen von Vokal- und Instrumentalmusik“

Fächerübergreifende Themen:

- vielfältige Lebensentwürfe und Biographien als gesellschaftliche und schulische Normalität wahrnehmen und respektvoll damit umgehen;
- eine kritische und wertschätzende Grundhaltung einnehmen – als Grundlage für Zivilcourage und konstruktive Konfliktkultur ohne kulturelle Zuschreibungen;
(Interkulturelle Bildung)
- eigene Medienbeiträge planen, Kreativität in der Umsetzung und Gestaltung zeigen und sich als selbstwirksam erleben;
(Medienbildung)

8. Klasse

Thematischer Bezugsrahmen:

Musik und Gesellschaft

Kompetenzbereiche:

1. Musikpraxis („Vokalpraxis“ und „Instrumental- und Bewegungspraxis“) aus dem Bereich „Musik und Gesellschaft“
2. Musikrezeption („Hören und Erfassen“ und „Beschreiben, analysieren, Kontexte herstellen“) aus dem Bereich „Musik und Gesellschaft“

Fächerübergreifende Themen:

- Verantwortung für Projekte übernehmen und diese im Team arbeitsteilig nach vereinbarten Regeln zu Ende führen, auch wenn Probleme auftauchen;
- empathisch kommunizieren, wertschätzendes Feedback geben und Argumente für die eigene Meinung in eine Debatte einbringen.
(Entrepreneurship Education)

„Der Musikunterricht [in der Oberstufe] unterstützt [zudem] die Entwicklung folgender dynamischer Kompetenzen: [soziale, personale, kommunikative Kompetenzen, sowie Methodenkompetenzen].“

Stand September 2026